

Jahresbericht 2014

Mit dem Rücktritt von Präsident Roland Kreis und den Vorstandsmitgliedern Michael Elsener, Bruno Thomas und Angelica Hofer haben zu Beginn des neuen Schuljahres 2014/2015 die neuen Vorstandsmitglieder die Verantwortung für die Erledigung der anstehenden Arbeiten zugunsten aller Sekundarlehrpersonen im Kanton Thurgau übernommen. Zudem wurde der Vorstand von 7 auf 5 Mitgliedern reduziert. Dadurch ging einiges an Know-How verloren.

Im Grossen und Ganzen hat sich der «neue» Vorstand sehr gut eingearbeitet und ist mit viel Einsatz, Elan und Freude gestartet. Einige Punkte sind natürlich schwierig umzusetzen. So ist zum Beispiel die Homepage in einem desolaten Zustand und wird im Jahre 2015 sicherlich modernisiert und aktualisiert. Einige Einsätze in kantonale Arbeitsgruppen wurden an Sekundarlehrpersonen ausserhalb des Vorstands vergeben. Da die zeitlichen Ressourcen des Vorstandes limitiert sind, ist dies sicherlich eine Variante, welche auch in Zukunft angestrebt wird.

Natürlich ist ein Vorstand auf sehr vielen Gebieten tätig. Hier daher eine Auswahl von besonderen Schwerpunkten:

- **Lehrplan 21**
Der Lehrplan 21 wurde im Herbst an die Kantone übergeben. Die Umsetzung im Kanton Thurgau wird lokal durch ausgebildete Multiplikatorinnen und Multiplikatoren unterstützt. Der Vorstand behält die weitere Entwicklung im Auge.
- **Stellwerk**
Eher überraschend kündigte das Amt für Volksschule zum Jahresbeginn Änderungen in der Durchführung an. Dank der Intervention des Vorstandes konnte für die Schülerinnen und Schüler eine klare Verbesserung dieser departementalen Vorgaben erreicht werden. An der kürzeren Zeitspanne (Februar bis April) hält der Kanton aber fest. An der Delegiertenversammlung wurde beschlossen, diesen Punkt weiter zu verfolgen. Bereits wurden Gespräche mit Walter Berger gesucht. Zudem ist der Vorstand in Kontakt mit den Verantwortlichen des Stellwerks und wird sich mit den anderen Kantonspräsidien absprechen.
- **LÜP**
Die Sparübung des Kantons wurde beim Amt für Volksschule vor allem auf den Schultern der Sek ausgeübt. Trotz persönlichen Gesprächen, einem Brief an alle Mitglieder des Grossen Rates und Pressemitteilungen von Bildung Thurgau hat der Kantonsrat wenig überraschend, das Gesamtpaket LÜP durchgewinkt. Die Umsetzung der Erhöhung der Schülerzahlen liegt nun bei den einzelnen Gemeinden und reichen von «keine Auswirkung», wenn die Gemeinde für die fehlenden Stunden finanziell aufkommt, bis zu «Stellenreduktion». Der Vorstand bietet, wenn möglich, gerne Unterstützung, damit ein Qualitätsverlust verhindert werden kann.
- **Jahrestagung**
Nachdem im letzten Jahr auf eine Jahrestagung verzichtet wurde, fand sie in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit der PHTG und PMS in Kreuzlingen statt. Trotz der tiefen Besucherzahl war der Vorstand mit der Qualität der Tagung sehr zufrieden und dankt allen Sekundarlehrpersonen für ihr Kommen.
- **Fachausschuss**
Einige Fachausschüsse sind vakant. Nach 2011 fand dieses Jahr wieder ein Treffen aller Präsidien statt. Der Austausch war sehr wertvoll. Der Vorstand versucht, die Fachausschüsse wieder zu «beleben».
- **Open World**
Beim neuen Englischlehrmittel scheiden sich die Geister. Einerseits wird es als fordernd erachtet, aber für tiefere Niveaus sei es eindeutig ungeeignet. Zudem gebe es zwar eine Fülle von Büchern, CDs und Internetmaterial, gezieltes Übungsmaterial fehle dann aber trotzdem. Hier ist offensichtlich dringender Optimierungsbedarf vorhanden. Dieser ist für 2015 versprochen. Der Vorstand wird auch dieses Geschäft aktiv mitbegleiten.

Zum Schluss danke ich im Namen des Vorstandes allen Kolleginnen und Kollegen, welche uns beim Einstieg in der Vorstandstätigkeit mit Rückmeldungen, mit offenen Ohren, für das Aufnehmen von Inputs usw. unterstützt und geholfen haben.

Balterswil, 31. Dezember 2014



Lukas Dischler
Präsident Sek I TG